

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechung vom 8. Dezember 2016

1. Änderung der Tagesordnung: %
2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 10. November 2016: %
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Joachim Alt berichtet von einer **Umfrage** der Uni Mainz mit dem Thema „**Wohnen in Mainz**“. Es sollen 1000 Personen befragt werden, u.a. auch zum Thema Lärm. Die BI MZ-Hechtsheim wird die Initiatoren diesbezüglich ansprechen.

Joachim Alt: Bei der **Rheinland-Pfalz-Ausstellung** 18. - 26. 3. 2017 wird die BI Hechtsheim wieder einen Info-Stand zum Thema Fluglärm + Ultrafeinstaub einrichten.

Wolfgang Schwämmlein: Info-Stand (+ Glühwein) zum Thema Fluglärm beim Adventsmarkt in MZ-Bretzenheim.

Erwin Stufler: Kontakt mit **OB Michael Ebling** Mainz aufgenommen. Er wird bei der **200. Montagsdemo** bei Fraport am 30. Januar 2017 Grußworte an die Demonstranten richten.

Bettina Appelt BI-Laubenheim: Beim **Neujahrsempfang** wird sich die BI vorstellen und Infos zum Thema Fluglärm geben. Weiter berichtet sie von der Planung zur Teilnahme der BIs am **Rosenmontagszug**.

Erwin Stufler berichtet von der Veranstaltung der *Initiative gegen Fluglärm Mainz* vom 17.11.2016 zur **Lärmobergrenze** mit Horst Weise vom „*Deutschen Fluglärmdienst*“ (dflD). Guter Bericht in der AZ Mainz 21.11.16 > http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/keine-stille-zwischen-den-wolken-geplante-laermobergrenze-wird-mainzern-wohl-keine-entlastung-bringen_17484544.htm
 2. Berichte der Fachgruppen: %
4. Aktionen:
 1. Stand der Planung für die 200. Montagsdemonstration bei Fraport am 30. Januar 2017:

Erwin Stufler: Das *Bündnis der Bürgerinitiativen* (BBI) hat **Flyer** mit Infos und unseren Forderungen gedruckt. Die einzelnen BIs sollten diese nach ihren Möglichkeiten ab Januar verteilen. Beginn der Demo um 18:00 Uhr, Dauer der Veranstaltung ca. 1 ½ Stunden. Redner stehen fest. Für die Teilnehmer der Demo werden **Busse** fahren z.B. um 17Uhr ab MZ-Weisenau, Wormser Str., Haltestelle „*Zur Alten Portland*“, mit großem PKW-Parkplatz. Auch von Nieder-Olm soll ein Bus fahren. Eine **Musikkapelle** wird die Demo bereichern. Am Ende der Veranstaltung ist eine kleine „*Stärkung*“ eingeplant.

Hannelore Feicht Ober-Olm: Bezüglich 200. Montags-Demo werden Bürgermeister Rhein Hessischer Gemeinden und Landtagsabgeordnete angeschrieben.
5. Politik:
 1. 238. Sitzung der Fluglärmkommission Frankfurt:

<http://www.flk-frankfurt.de/seite/de/fluglaerm/02/WB/Startseite.html>
http://www.flk-frankfurt.de/seite/de/fluglaerm/1267/-/Sitzungen_2016.html
http://www.flk-frankfurt.de/seite/de/fluglaerm/1351/-/238_Sitzung_am_7.12.2016.html

A. Fraport Entgeltordnung ab 1. Januar 2017: Fraport darf den Ryanair angebotenen Neukundenrabatt nicht einführen. Es gibt aber **Nachlässe** für alle Fluggesellschaften, welche **mehr Passagiere befördern!!** Davon wird **Ryanair** profitieren, weil sie von Null anfängt. Die Lufthansa kann kaum mehr Passagiere bringen, wird also benachteiligt.
http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/238_sitzung_am_7.12.2016/top_2_-_bvf_auswertung_entgeltordnung_2017_und_eu-

[leitlinien fuer staatl. beihilfen 5.12.2016.pdf](#)

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/frankfurter-flughafen-hessen-stoppt-geplanten-ryanair-rabatt/14928370.html>

<http://www.fr-online.de/flughafen-frankfurt/flughafen-frankfurt-rabatt-fuer-ryanair-genehmigt.2641734.34984438.html>

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/regel-fuer-ryanair-hessen-verbietet-sonderrabatt-am-frankfurter-flughafen-14555764.html>

B. Lärmobergrenzen: In einer ausführlichen Stellungnahme an die Fluglärmmmission (FLK) hat der stellvertretende Vorsitzende **Dr. Berthold Fuld** der „Bundesvereinigung gegen Fluglärm“ (BVF) die „Mogelpackung“ dargestellt. Interessant: Für die Tagesrandstunden 5-6 + 22-23 Uhr und die Nacht gelten keine Lärmobergrenzen! Siehe nachstehend das Schreiben.

http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/238_sitzung_am_7.12.2016/top3_-_schr_bvf_laermobergrenze_25.11.2016.pdf

C. Südumfliegung: Die *Deutsche Flugsicherung* (DFS) hat ein neues Verfahren (**RF-leg-Verfahren**) vorgestellt, mit dem die Flugzeuge „spurgetreu“ fliegen sollen, d.h. die Orte umfliegen. Zu beachten ist jedoch, dass der Fluglärm nicht ein „Strich“ auf der vorgegebenen Fluglinie ist, sondern als kilometerbreiter Lärmteppich verläuft, so dass die Orte immer noch mehr oder weniger verlärmert werden. Noch sind die wenigsten Flugzeuge mit der erforderlichen Technik bereits ausgerüstet. Probetrieb erst ab Mitte 2017.

http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/238_sitzung_am_7.12.2016/top_4_-_praes_dfs_suedumfliegung_rf-leg-verfahren_und_anpassung_der_geschwindigkeit.pdf

<http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=ZMSc>

D. MUKLV, Rechtsgutachten „Ruhige Gebiete“, Teilbereich Fluglärm: Das Hess. Ministerium für Umwelt, + + + hat ein Gutachten „Zur Festsetzung + Rechtswirkung ruhiger Gebiete nach EU Umgebungslärmrichtlinie“ in Auftrag gegeben. Daraus geht hervor, dass der Flugbetrieb kaum zugunsten der von Fluglärm betroffenen Bürger beeinträchtigt wird. Z.B. Pkt. 2: „Gemeinden haben keinen Rechtsanspruch auf Ausweisung eines ruhigen Gebietes.“ Pkt. 3: „Ruhige Gebiete können durch die Belange des Luftverkehrs überwunden werden.“ Ruhige Gebiete werden vom Regierungspräsident definiert.

http://www.flk-frankfurt.de/eigene_dateien/sitzungen/238_sitzung_am_7.12.2016/top_5_-_praes_hmuklv_rechtsgutachten_ruhige_gebiete_teilbereich_fluglaerm.pdf

2. **Eckpunkte des Luftverkehrskonzeptes** von Verkehrsminister Dobrindt: Offensichtlich soll der Luftverkehr gestärkt und finanziell deutlich entlastet werden. Kein generelles **Nachtflugverbot**, Senkung der Gebühren Flugsicherung usw.

<https://www.boerse-go.de/nachricht/luftverkehrskonzept-soll-ende-des-jahres-vorliegen.a4988799.html>

<http://www.bdl.aero/de/presse/pressemitteilungen/2016/169/>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/alexander-dobrindt-will-deutsche-fluggesellschaften-massiv-entlasten-a-1085007.html>

<http://www.finanzen.net/nachricht/aktien/Luftverkehrskonzept-soll-Ende-des-Jahres-vorliegen-5199680>

Es ist notwendig, daß in die **Wahlprogramme** der Parteien hinsichtlich Fluglärm, Umweltbelastung und Schadstoffe unsere Forderungen Eingang finden. Einige Aktive werden mit Parteien Gespräche vereinbaren.

3. **4. Internationale Fluglärmkonferenz ICANA** vom „Umwelt- u. Nachbarschaftshaus“ (UNH): Die Konferenz wurde vom Umwelthaus in Kelsterbach veranstaltet. U.a. war Bettina Appelt bei der Konferenz und berichtete. Teilweise sind mit geringen Kosten an Flugzeugen Verbesserungen zur Lärminderung möglich. Es fehlt aber an der staatlichen Aufforderung, sodass diese aus Kostengründen unterbleiben. Neue Anflugverfahren werden getestet, ggf. aber zu Lasten anderer. Von Gleitflug wird gesprochen, wohl wissend, dass dies nur in verkehrssarmen Zeiten möglich ist.

<http://icana.umwelthaus.org/icana-archiv-2016/ueberblick-konferenz/>

<http://icana.umwelthaus.org/icana-archiv-2016/dokumentation/>

Neu ist, dass man wieder an **Überschallflugzeugen** plant, Flug über Land!

<http://www.fluglaerm-rheinessen.de/news/details/artikel//ueberschall-bald-auch-in-der-zivilen-luftfahrt.html>

6. Veranstaltungen:

1. **Montagsdemo** bei Fraport am 12. und 19. Dezember 2016:

Um 18:00 Uhr, Terminal 1, Abflughalle B. Dann im Neuen Jahr wieder ab 9. Januar 2017.

<http://www.flughafen-bi.de/>

2. **Die ursprünglich angekündigte Mahnwache im Terminal am 2.1.2017: Entfällt!!!**

7. Sonstiges: %

Dietrich Elsner, Koordinator

Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg